



Biobasierte Innovationen aus Zeitz
und Mitteldeutschland

8. Bündnistreffen

„Challenges und Startschuss 4.Call“

30. November 2023 · 09:00 – 14:00 Uhr

Live



PIC – Pi Innovation Culture GmbH
360°-Service im Innovationsprozess

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Begrüßung vom Gastgeber

Thomas Schlüter, Leiter Einkauf, POLIFILM EXTRUSION GmbH

Agenda

- 09:05 Uhr Ausblick auf das BioZ Jahr 2024 und Startschuss 4. Call
- 09:15 Uhr Projektentwicklung mit den BioZ Projektwerkstätten
- 09:30 Uhr Vorstellung der Challenges und Weiterentwicklung an Themeninseln
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr Wrap-Up und Next Steps in BioZ
- 12:00 Uhr Mittagssnack und Netzwerken
- 12:30 Uhr Führung bei Polifilm durch die Folienproduktion

Ausblick auf das BioZ Jahr 2024 und Startschuss 4. Call

Christina Peters, BioZ IM



3 neue Projekte aus dem 3. Call

BioDeta

Biobasierte Tenside für industrielle Prozessmedien



SysWeB

Systematische Identifizierung neuer regionaler Wertschöpfungsnetze d. BÖ



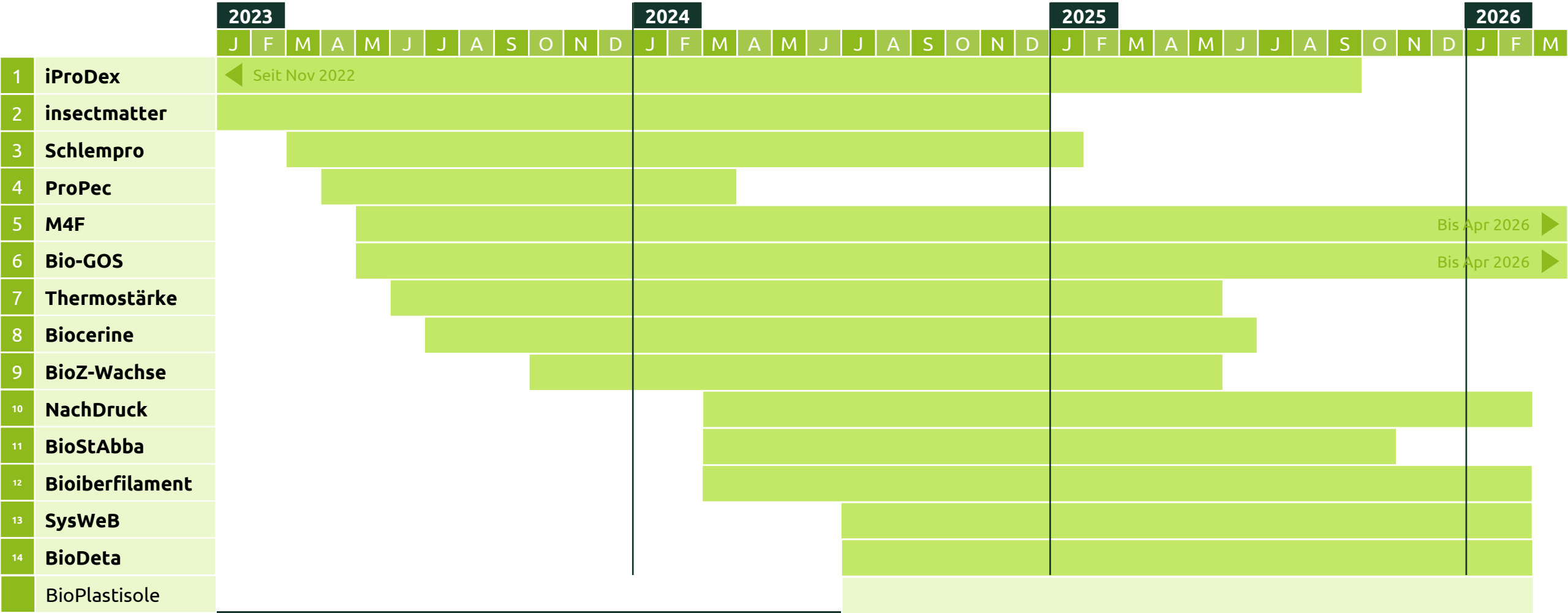
BioPlastisole

Biobasierte und bioabbaubare Plastisole



BioZ Projekte

- Beiratsvotum
- Voraussichtlicher Zeitplan



Ausblick 2024

- 4. Call Veröffentlichung
- Einreichung von Skizzen ~ Ende Oktober 2024
- Projektwerkstätten und syst. Entwicklung von Projektideen
 - Kolloquium
 - Evaluierung

BioZ 4. Call Projekte

F&E Projekte

Erforschung, Entwicklung und Erprobung neuer Verfahren, Prozesse und Produkte

Durchführbarkeitsstudien

und Voruntersuchungen bis max. 18 Monate

Transferprojekte

Die Vorbereitung von industrieller Umsetzung der Verfahren in der Region und damit der Aufbau von Produktion, Arbeitsplätzen und Umsatz

Querschnittsprojekte und soziale Innovationen

Partizipative Ansätze und Einbindung der Gesellschaft in die Transformation. Die Sichtbarmachung der Leistungsfähigkeit als Vorreiter- und Beispielregion, Imagegewinn und Fachkräfteschmiede

BioZ 4. Call Antragsberechtigte

Berechtigt sind

- ✓ gewerblichen Wirtschaft
- ✓ Forschungseinrichtungen
- ✓ Hochschulen/Universitäten

Anforderungen

- **Zugehörigkeit zum BioZ Bündnis > gültiger Kooperations- und Leistungsvertrag**
- Gültig für jeden Verbundpartner
- Partner außerhalb der BioZ-Region (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) bedürfen Begründung

BioZ 4. Call Förderquoten

Förderquoten

gewerblichen Wirtschaft: **50%**,
Aufschläge möglich

Forschungseinrichtungen:
100%

Hochschulen:
120 %

Anforderungen

- **Zugehörigkeit zum BioZ Bündnis > gültiger Kooperations- und Leistungsvertrag**
- Gültig für jeden Verbundpartner
- Partner außerhalb der BioZ-Region (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) bedürfen Begründung

BioZ 4. Call Förderberatung

Förderneulinge und
Kleinstunternehmen/Start-ups
frühzeitige Beratung wahrnehmen

Dr. Sara Jäckle
Projektträger Jülich



Tel.: 030 20199 3382

Mail: s.jaeckle@fz-juelich.de

Bonitätsüberblick

- Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate)
- Aktuelle Bankauskunft (insbesondere mit Angaben zu Kreditinanspruchnahmen, Kreditsicherheiten und Umsätzen auf den Geschäftskonten; nicht älter als 6 Monate)
- Jahresabschlüsse der letzten beiden Jahre (falls der Vorjahresabschluss noch nicht vorliegt, ersatzweise Dezember-BWA)
- Aktuelle BWA
- Aufstellung weiterer Förderprojekte (Förderkennzeichen, bewilligte Mittel pro Jahr, Eigenanteile pro Jahr)



Vorlagen auf
bio-z.de

BioZ 4. Call Deadline



Stichtag am 25.10.2024, 16 Uhr

BioZ-IM: Christina.Peters@pi-culture.de



Dialoggruppenleiter:in,
dem das Projekt zugeordnet wird



Formale Prüfung

BioZ 4. Call Budget & Formales

- Budget: 7 Mio €
- Es gibt keine Vorgaben zur Größe des Projekts / Verbund und keine Verteilung des ausgeschriebenen Budgets auf die einzelnen Dialoggruppen
- Laufzeit Projekte bis zu 2 Jahren
- Laufzeit Durchführbarkeitsstudien bis zu 12 Monaten
- Skizzenumfang bis zu 10 Seiten
- Vorlagen unter bio-z.de/downloads mit dem Passwort ‚BioZ2022‘



Vorlagen auf
bio-z.de

BioZ 4. Call Zeitschiene

- Bewertung BioZ Beirat Nov / Dez 2024
- Frist von 10 Wochen nach Bekanntgabe der Evaluierungsergebnisse & Budget Förderphase II

BioZ 4. Call Vorgaben

- Forschungs- und Entwicklungsansatz des Projekts
- Passfähigkeit zu den Zielsetzungen von BioZ
- Beitrag des F&E Ansatz im Projekt zum Klimaschutz und Ressourceneffizienz

BioZ 4. Call Industriebeteiligung

Bei einer Industriebeteiligung von mindestens 50% bezogen auf die Gesamtprojektkosten erhalten die Projektskizzen 1 Punkt. Jeder weitere

Prozentpunkt an Industriebeteiligung wird mit 0,1 Punkten honoriert. Punkte = $\frac{x\%}{10} - 4$

Beispielberechnung

51% > 1,1 Punkte

65% > 2,5 Punkte

Ab 90% Industriebeteiligung wird die maximale Punktzahl (5) vergeben.



Vorlagen auf
bio-z.de

BioZ Terminkalender 2024

30.11.
Veröffentlichung
4. Call (2.Förderphase)

06.06.
Beiratsrunde
Kolloquium

25.10.
Einreichungsfrist
4. Call (2.Förderphase)

Nov/Dez 24
Beiratstreffen

DG Biopolymere
05.12. (online)
April Glaccon/Deurex

DG Chemie
25.1. amynova
August

DG Lipide
März HS Anhalt
Sept. Agrargen. Geiseltal

DG Proteine
Februar Saalemühlen
August

07.03.
9. Bündnistreffen
(digital)

**Projektportfolio
für BioZ**

März / April
Strategieforum
(live in Zeit)

**Skalierung für die
Green Chemistry**

06.06.
10. Bündnistreffen
Kolloquium

**Precheck Pitches &
Strategische
Weiterentwicklung**

05.09.
11. Bündnistreffen
(digital)

**Evaluierung &
Feedback**

28.11.
12. Bündnistreffen
(live)

X-Mas Party

JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Agenda & Anmeldung auf bio-z.de

Die BioZ Dialoggruppen

Dr. Christine Rasche, Koordinatorin Geschäftsfeld
Nachhaltige Chemie, Fraunhofer CBP

Aktuelle Schwerpunktthemen

DG Lipide
21.11. online



Tenside und Schmierstoffe

- Nutzung von Hanföl aus Faserproduktion als Rohstoff? > 200t regionales Potential
- Möglichkeiten zur Aufreinigung von Fetten mittels sCO₂
- Recyclingkonzept von Tensiden und Reinigungslösungen
- Biobasierte Schmierstoffe: Portfolio und neue Rohstoffe

DG Biopolymere
5.12. online



Recycling von Biopolymeren

- Sortierung: neue Klassifikation und Analysemethoden von Biokunststoffen
- Enzymatisches Kunststoffrecycling

DG Chemie
29.01. live



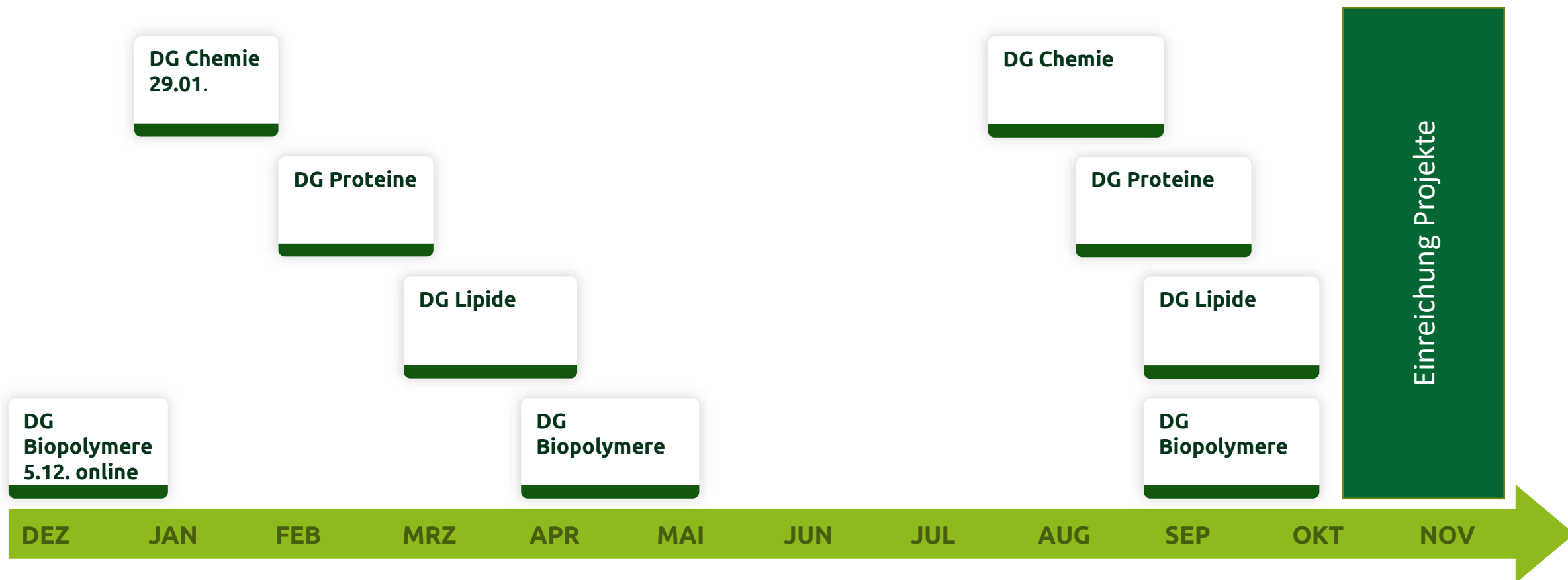
Pflanzenschutz und -stärkung

- Obstbau und Weinbau
- Extraktion und Modifizierung von wirksamen Pflanzeninhaltsstoffen
- Formulierung, Verkapselung

@ **amynova**
polymers® 

ic wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

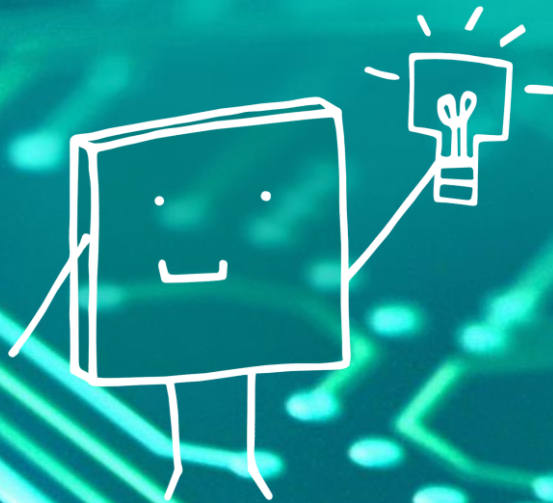
Ausblick: live is live!



Marketing Konzept für BioZ

Dr. Ina Meinelt, Geschäftsführung P3N Marketing GmbH

Was nützt es gut zu sein, wenn niemand es weiß?



BioZ & P3N
Biobasierte Innovationen aus Zeitz
und Mitteldeutschland

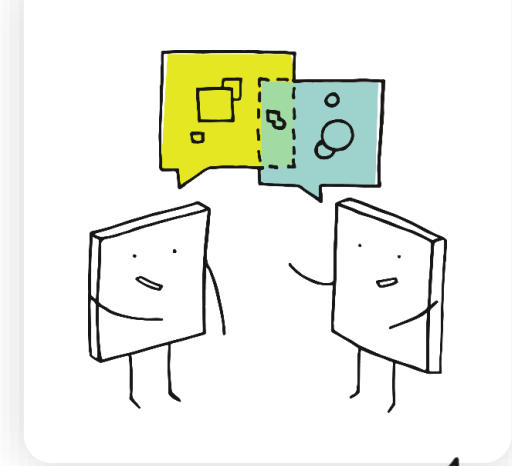
Grüner Plan auf grüner Couch!

Ziele und Zielgruppen

- ✓ Dialogorientierte und interdisziplinäre Kommunikation
- ✓ Bekanntheitsförderung
- ✓ Akzeptanzförderung der Produkte
- ✓ Positionierung der Branche Bioökonomie
- ✓ Branchen-Attraktivität für junge Menschen



Innovation grünt mit Kommunikation!



bioz@p3n-marketing.de



Pressemitteilung: Leipzig, 13. September 2023

Aus Bioabfall werden Textilfarbe, Duftstoffe, Verpackungsnetze, Medikamentenrohstoffe u. v. m.
Leipziger Unternehmen PIC - PI Innovation Culture GmbH erhält Preis für die beste innovative Praxis in der Bioökonomie 2023

Der diesjährige Gewinner des Wettbewerbs für die beste innovative Praxis 2023 ist die PIC - PI Innovation Culture GmbH (PIC) aus Leipzig. Nach der offenen sowie der Jury-Abstimmung setzte sich das „Agile Innovationsmanagement“ der PIC im Rahmen des Projekts „BioZ – Biobasierte Innovationen aus Zeit und Mitteldeutschland“ (BioZ) als Sieger durch. Diese beste innovative Praxis im Bereich Bioökonomie wird nun den weiteren internationalen Netzwerken vorgestellt, um das Konzept in und über Deutschland hinaus bekannt zu machen.

Preisgeber für die beste innovative Praxis 2023 ist das Netzwerk "Bioökonomie in der Praxis", welches in Deutschland durch das Projekt BRANCHES über das Programm Horizont 2020 der Europäischen Union gefördert wird. Koordiniert von der Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH (DBFZ), dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ) und dem Bioeconomy e.V., bietet das Netzwerk Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen sowie Forschungsinstituten die Möglichkeit zum Austausch und Verbreitung von Innovationen.

Die zahlreichen Bewerber für den Preis kamen aus angewandten Forschungsprojekten, Unternehmen und Start-ups der Bioökonomie aus ganz Deutschland. „Wir sind mächtig stolz auf diesen Preis, der eine öffentliche Wertschätzung der innovativen Ideen und Vorhaben in unserem BioZ-Netzwerk widerspiegelt. Unser PIC-Team entwickelte im Rahmen von BioZ ein Innovationsökosystem entlang von Wertschöpfungsketten regionaler Unternehmen aus den Branchen Landwirtschaft, Lebensmittel und Chemie sowie relevanten

Live is life – Sind Sie am 30. November zum 8. Bündnistreffen dabei?

Liebe BioZ-Bündnispartner,

unser Netzwerk lebt davon, dass wir gemeinsam neue Ideen entwickeln, innovative Ansätze daraus formulieren und FuE-Projekte starten.

Wir diskutieren im nächsten Bündnistreffen Ihre neuen Projektideen für die zweite Förderphase.

Lernen Sie spannende Innovationsthemen wie digitales Stoffstrommanagement, funktionale Nutzung von Kartoffel-Proteinen, Recycling von verunreinigten Mikroemulsionen und viele weitere Themen kennen und bringen Sie gerne Ihre einzigartigen Kompetenzen mit in die Projektideen ein. Ideengeber finden am 30. November live neue Kooperationspartner, um die Projektansätze weiterzuentwickeln.

Unser Gastgeber, die Polifilm Extrusion GmbH, gewährt uns abschließend einen Live-Einblick mit einer Führung durch die Folienproduktion. Haben Sie auch eine Idee? Dann kontaktieren Sie uns gerne und teilen Sie Ihre Idee oder Challenge mit dem BioZ-Innovationsmanagement. 📍📍📍

Neue Projekte am Start

BioZ-Wachse: Vom Zuckerrohr über biologisch abbaubares Wachs und eine biotechnologische Modifikation sollen neuartige Netzverpackungen für Gemüse und Tannenbäume entstehen.

Das neue Projekt BioZ-Wachse zur Substitution erdölbasierter Wachse durch Naturwachse wurde vom Projektträger bewilligt und startet am 1. Oktober! 🌱🌱

Mehr Informationen: www.bio-z.de/projekte/bioz-wachse

BioCerine: Prozesse sollen z. B. in der Reifenherstellung und Verpackungsindustrie nachhaltig gestaltet werden mit dem Reststoff Biodiesel als Ausgangsmaterial.

Weichmachungsmittel bewirken, dass Kunststoffe flexibler, geschmeidiger und elastischer werden. Traditionell auf Erdöl basierend, erforscht das am 1. September begonnene neue Projekt BioCerine, wie die Substitution petrochemischer durch biobasierte Weichmacher in polymeren Werkstoffen gelingen kann.

Mehr Informationen: www.bio-z.de/projekte/biocerine

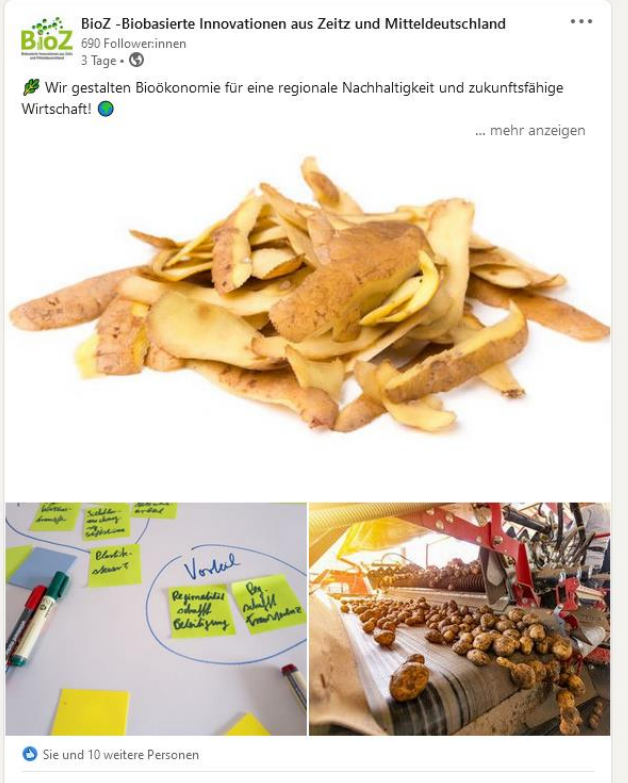


Foto: pixabay

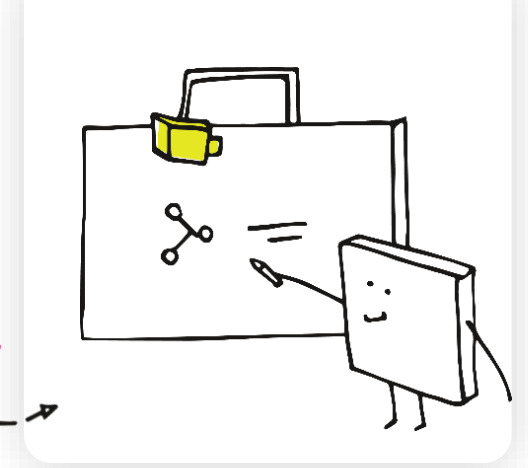


Foto: unlimphotos

Mitwirkung für die grüne BioZ-Community!

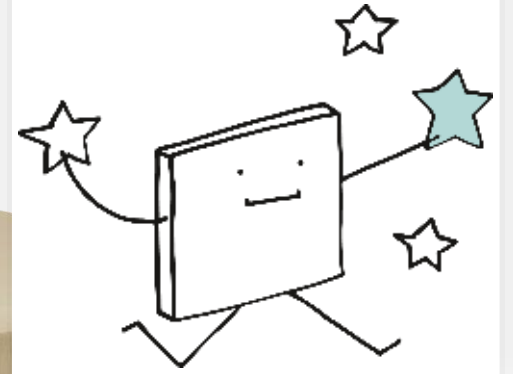
- Folgen Sie BioZ!
- Leiten Sie den Account in Ihrem Netzwerk weiter!
- Abonnieren Sie den Newsletter und empfehlen ihn weiter!
- Schreiben sie uns kurz zu Ihren neuen Produkten, Veranstaltungen, Messen!
- Outen Sie sich als BioZ-Partner!

bioz@p3n-marketing.de



Grüne P3N

bioz@p3n-marketing.de



Innovationsmarketing

Kommunikation FuE-Projekte

Technologietransfer

Markteinführungen

Kampagnen- und Performance Marketing

Presse- und Medienarbeit

Print und Online

Wirtschafts- und Fachpresse

Social Media im B2B

Aufbau und proaktive Pflege

Followergenerierung

Events & Workshops

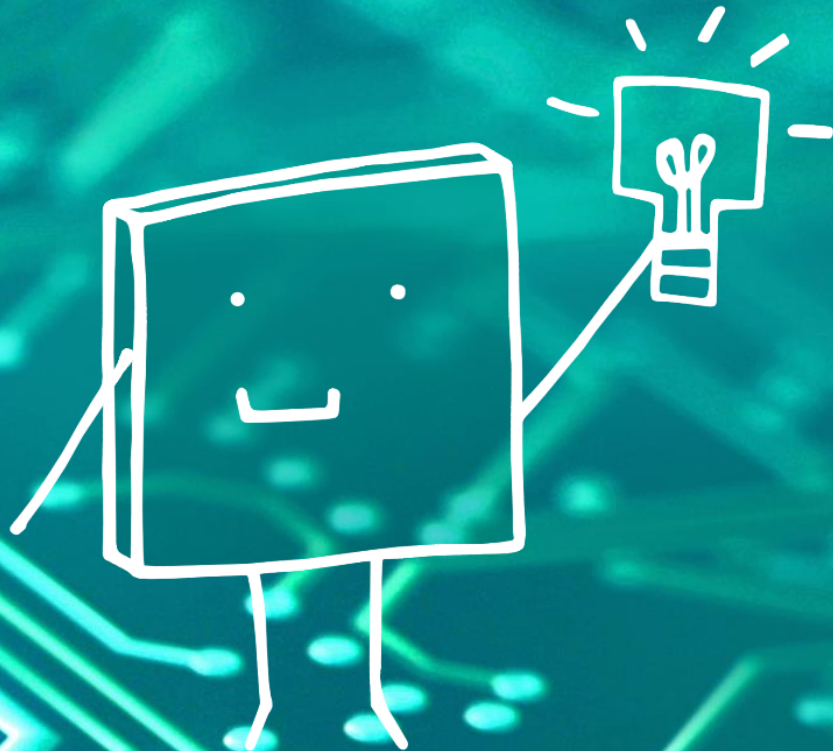
Konzeption

Inhaltliche Gestaltung und Moderation



Wichtig ist, dass man
nicht aufhört zu fragen.

(Albert Einstein)



P3N
MARKETING

Kontakt

P3N MARKETING GMBH
Deubners Weg 10
09112 Chemnitz

Tel.: +49 371 243 509 - 00
E-Mail: info@p3n-marketing.de

XING: www.xing.com/companies/p3nmarketinggmbh

Twitter: www.twitter.com/p3nmarketing

LinkedIn: www.linkedin.com/company/p3n-marketing-gmbh



Projektentwicklung mit den BioZ Projektwerkstätten

Dr. Christina Peters, BioZ IM

Leistungen des BioZ Innovationsmanagements



Fach Austausch, **Vernetzung**, Starten neuer Kooperationen, Matchmaking



Anbahnung von FuEul-Projekten, **Projektwerkstätten**



Strategischer Einsatz von **Fördermitteln**, Risikominimierung



Bündnismanagement, Koordination Projektportfolio, Fachgutachtergremium



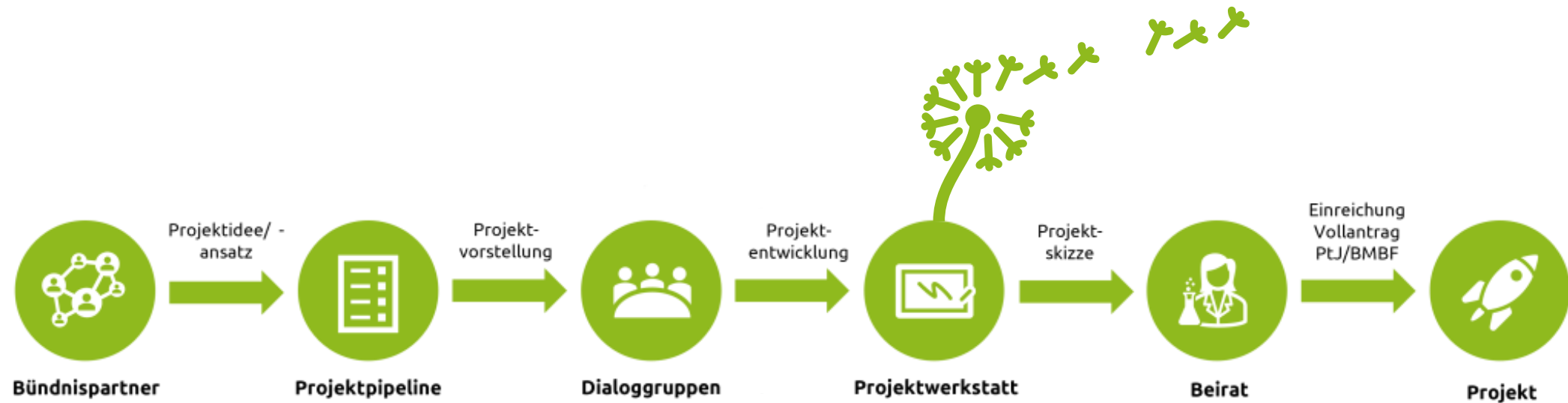
Bündniskommunikation, Kompetenzmarketing, externe Anfragen

Modalitäten des Leistungs- und Kooperationsvertrages.

Partner	Jährliche Vergütung
Öffentliche Verwaltung, Netzwerke, Multiplikatoren, Beirat	Unentgeltliche Gegenleistung
Unternehmen / Organisation mit mehr als 5 Mitarbeitenden	2.500 EUR
Unternehmen / Organisation mit weniger als 5 Mitarbeitenden	1.250 EUR

- 3-Monate frei testen (im Zeitraum jederzeit kündbar)
- Den Leistungs- und Kooperationsvertrag senden wir gerne zu

BioZ senkt die Kosten aller Partner

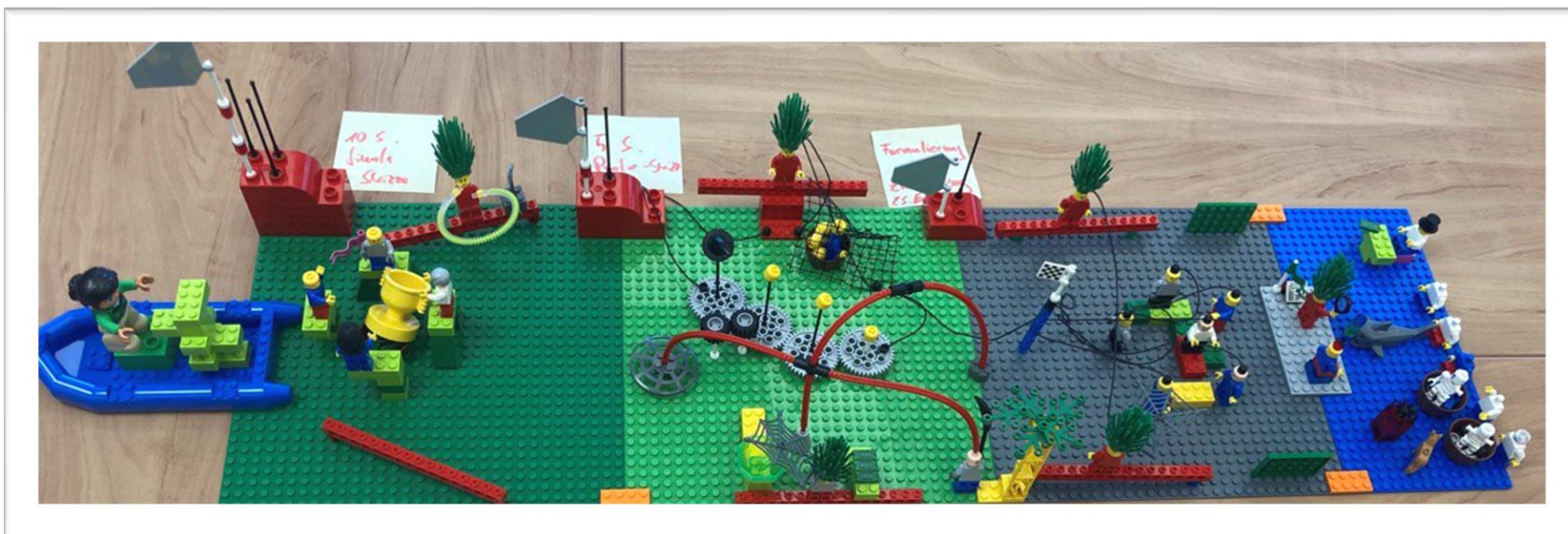


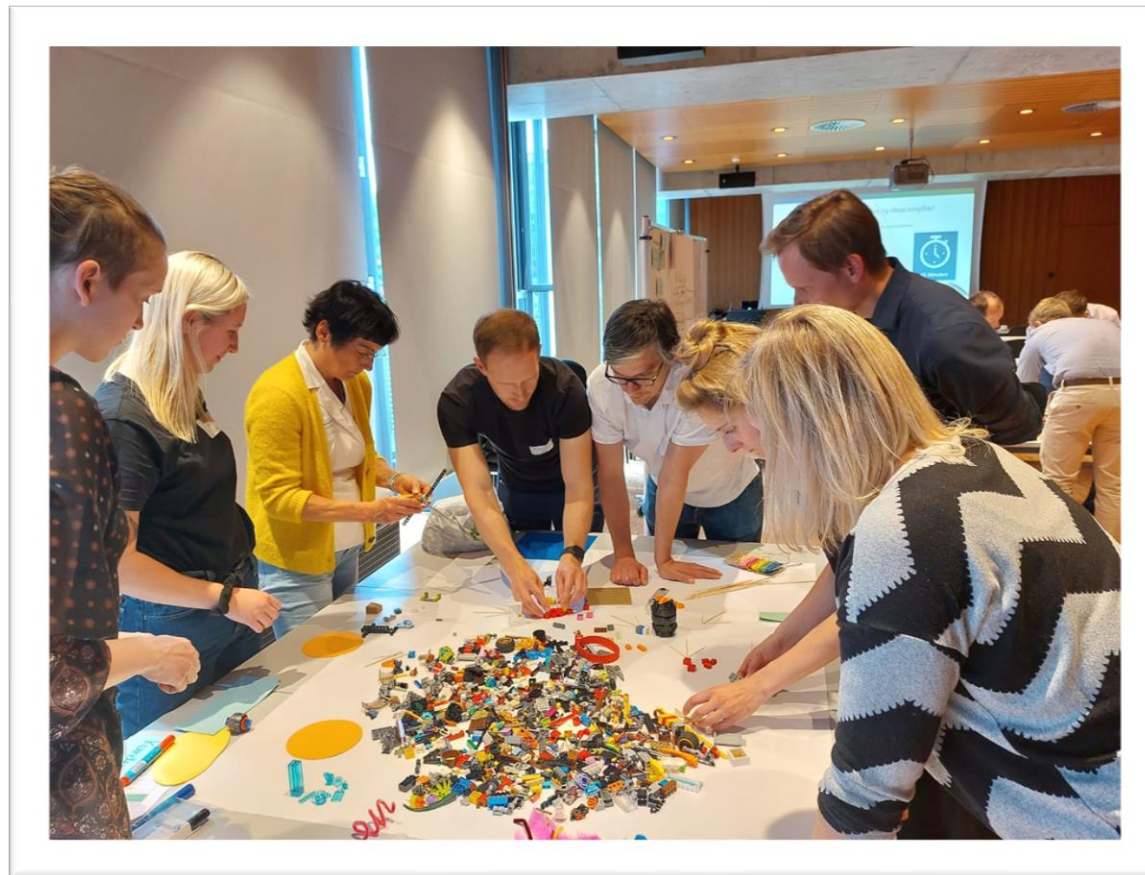
BioZ beschleunigt den Innovationsprozess.

In drei Schritten zum Projekt.

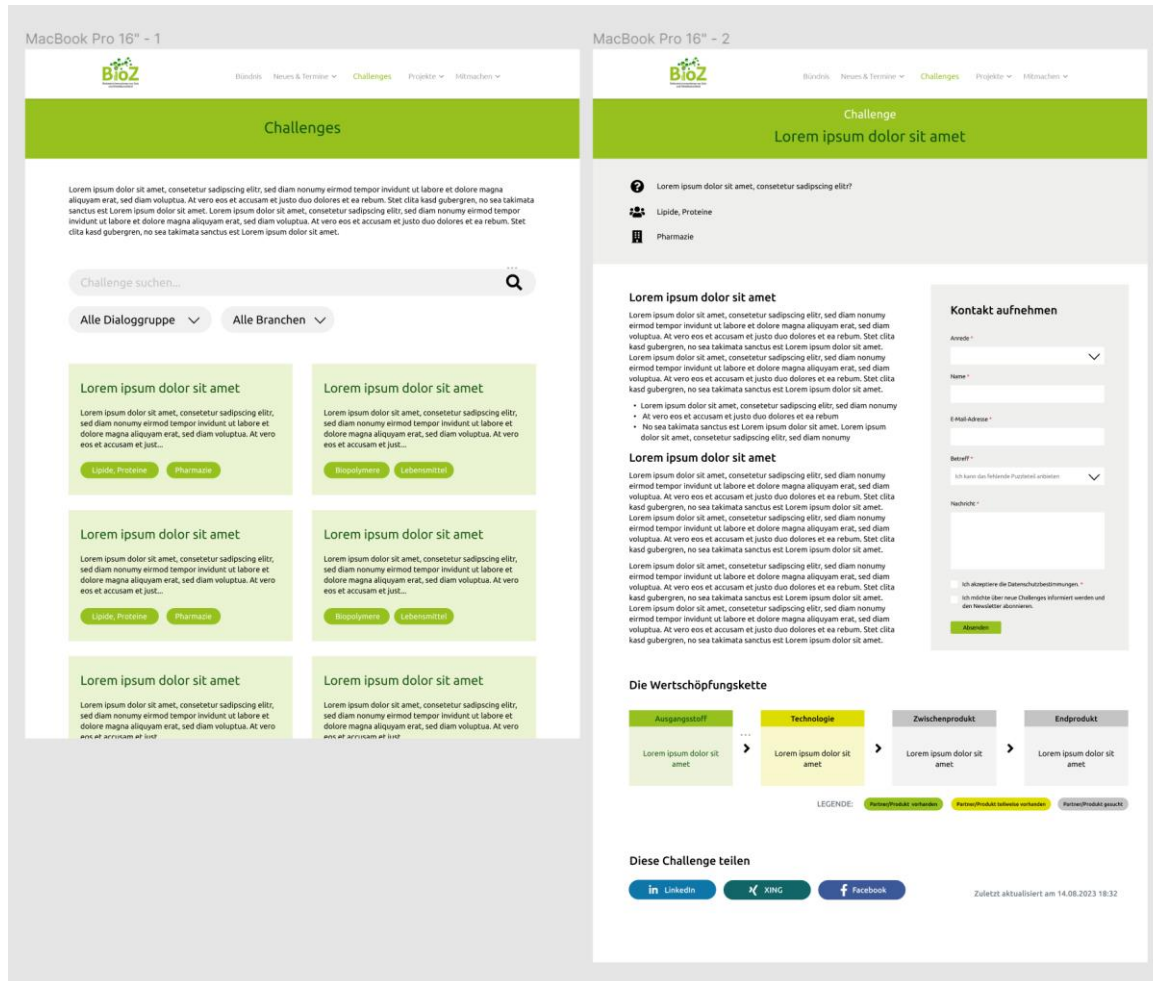


Einreichung
der Skizze





Preview: Challenges auf bio-z.de



- Übersichtliche Auflistung aller BioZ Challenges mit Such- und Filterfunktion
- Einzelansicht der Challenges mit inhaltlichen Angaben
- Auswahl der Wertschöpfungskette mit Angabe der vorhandenen und benötigten Ressourcen
- Kontaktmöglichkeit für Anfragen



Sie sind gefragt:

Senden Sie uns gerne Ihre Challenges zu!

Vorlage unter bio-z.de/downloads



Romann Glowacki

romann.glowacki@pi-culture.de



Dr. Christine Rasche

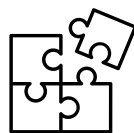
christine.rasche@igb.fraunhofer.de

Vorstellung der Challenges und Weiterentwicklung an Themeninseln

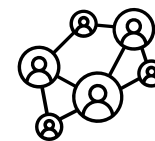
Austausch zu den Challenges an Themeninseln.



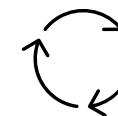
3 min
Kurzvorstellung
der Challenges



Bringen Sie Ihre
Ideen und
Kompetenzen
ein.



Vernetzen Sie
sich.

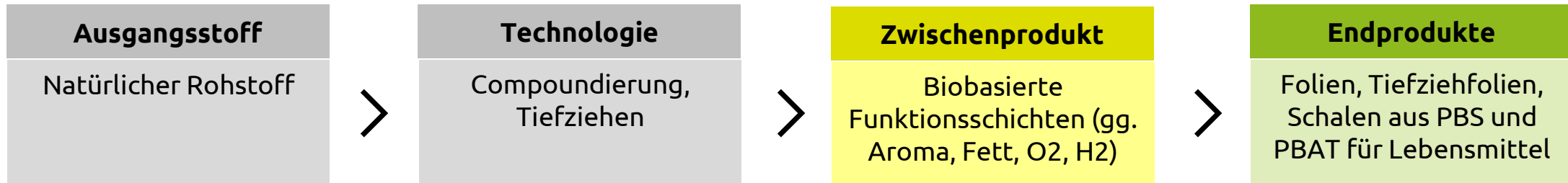


Entwickeln Sie
die Idee weiter
in BioZ.

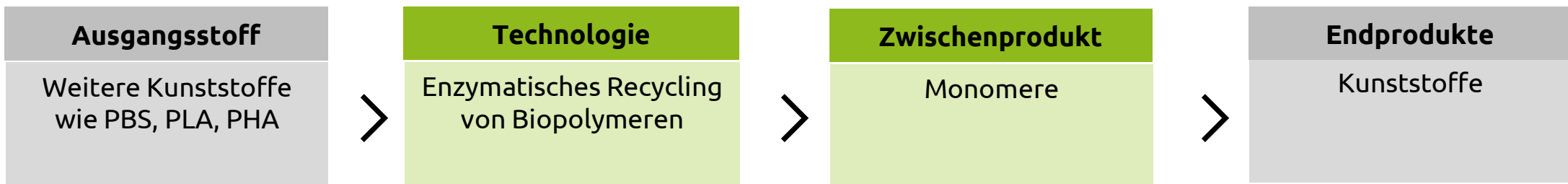
Tisch 1: DG Biopolymere



Biobasierte Funktionsschichten - Tobias Otto, Polifilm

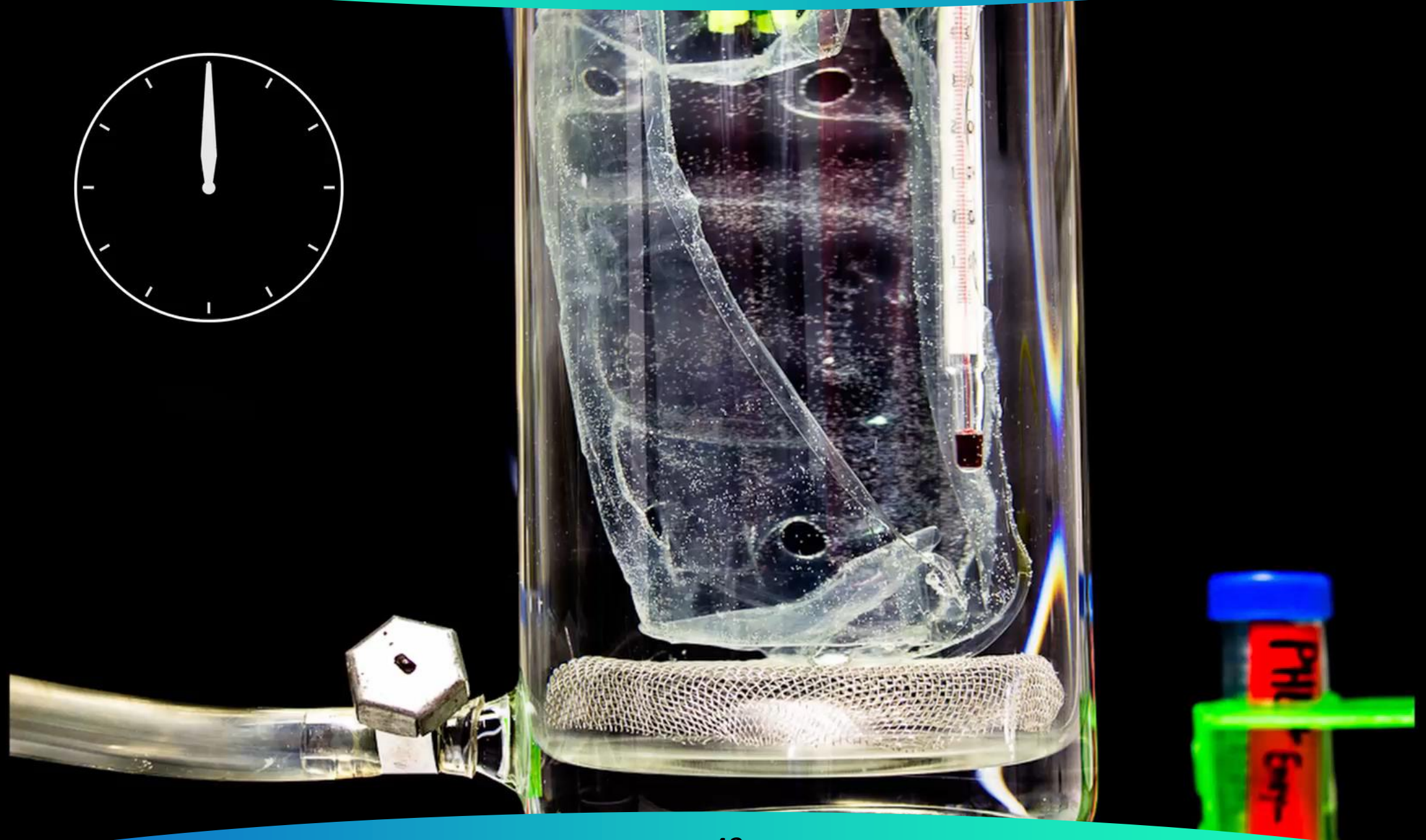


Enzymatisches Recycling von Kunststoffen - Dr. Ronny Frank, Uni Leipzig

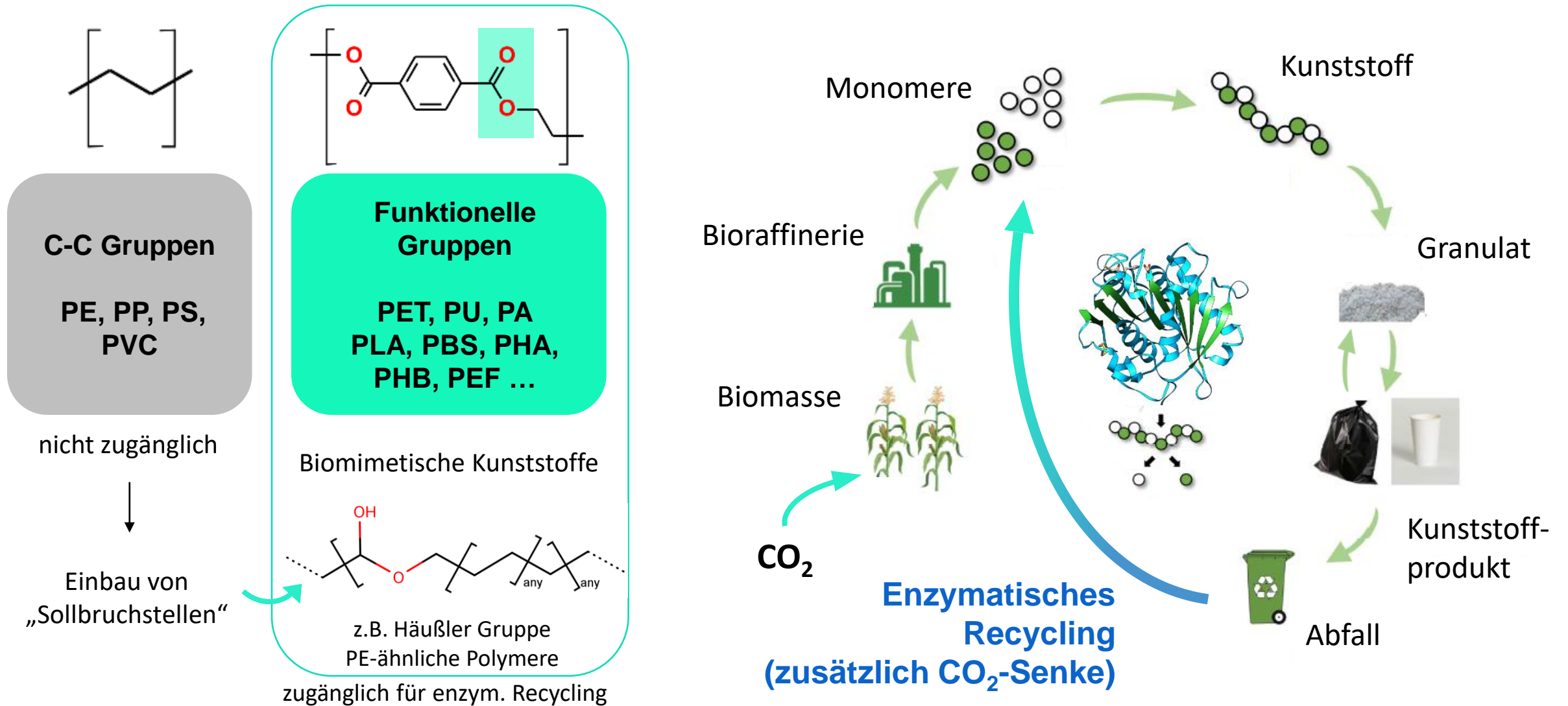


vorhanden teils vorhanden gesucht

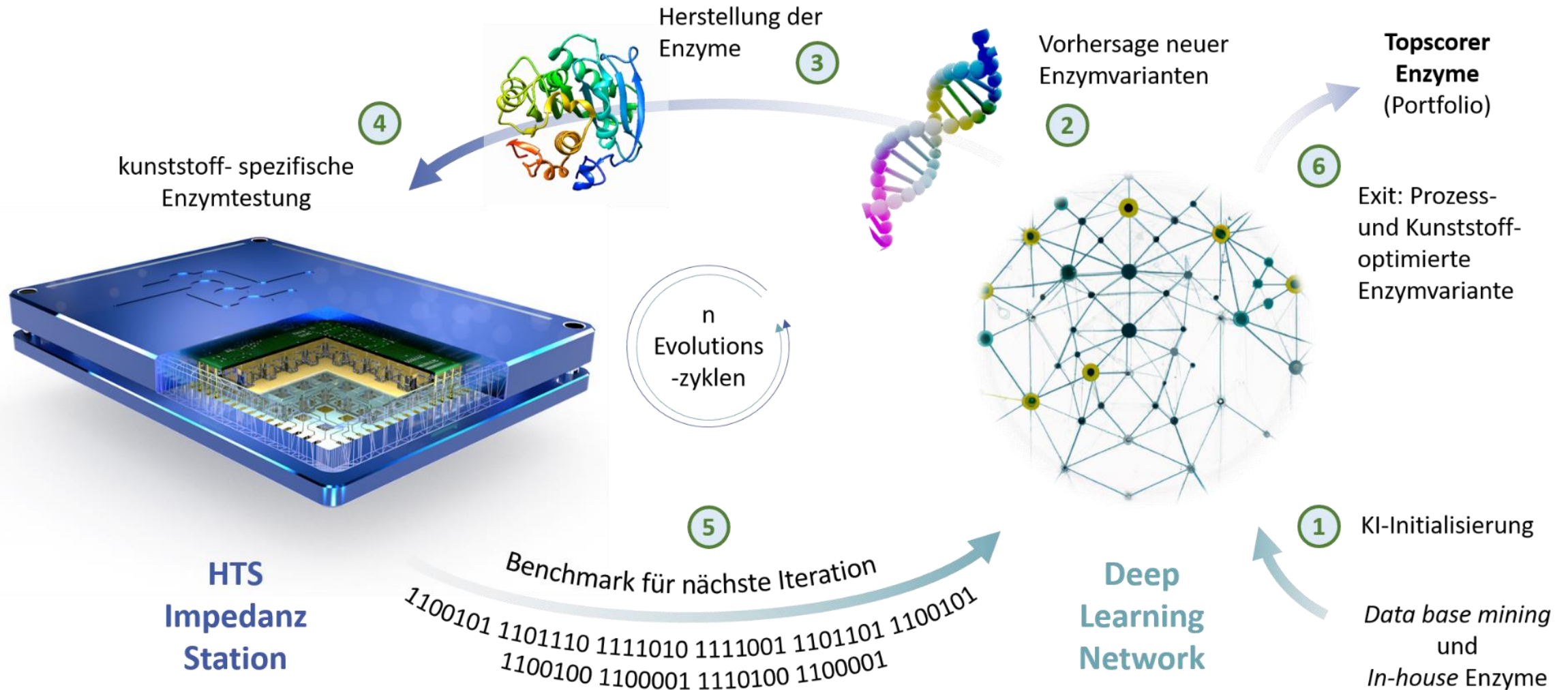
Polyester Hydrolase PHL7



Biobasierte Kunststoff-Kreislaufwirtschaft durch molekulares Recycling

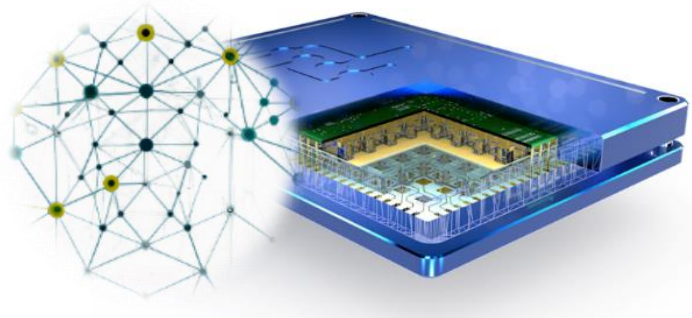


Elektronische Screening Technologie für das tertiäre Recycling



Produkt & Technologie & IP: Aufbau einer vollständigen Prozesskette

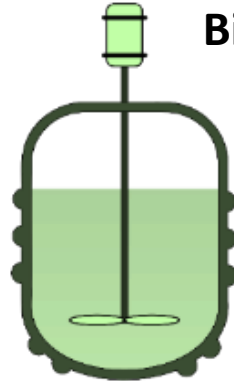
EST3R-Technologie-Plattform



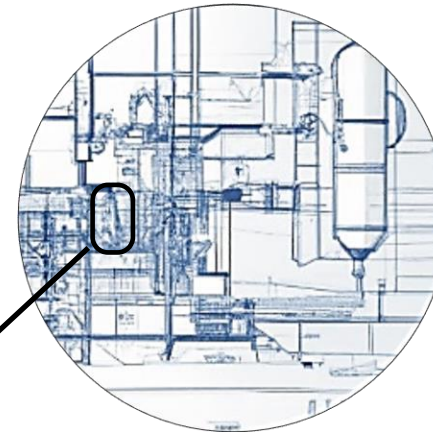
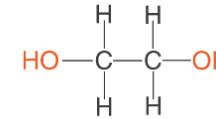
Upstream-Prozess



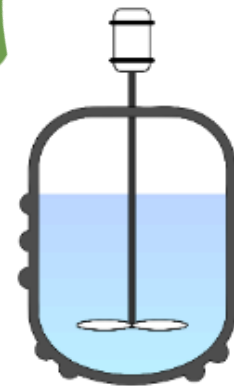
Bioreaktor



„erbrüteter“
Feedstock



Downstream-Prozess



Recycling-Reaktor

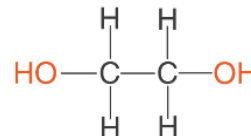
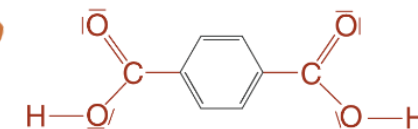


Neuwertiges
Produkt



Neuwertiger
Kunststoff

gereinigte Grundbausteine



Tisch 2: DG F&S Chemikalien



Biologische Pflanzenschutzmittel auf Basis einer Bacillus subtilis - Franziska Schäfer, DBFZ



vorhanden

teils vorhanden

gesucht

Allgemeine Angaben

Fragestellung

Energetische und stoffliche Nutzung von Reststoffen: Kombination Biogasprozess und Herstellung biologischer Pflanzenschutzmittel/ Bodenverbesserer auf Basis von *B. subtilis* Fermentation

Dialoggruppe

Proteine, Fein- und Spezialchemikalien

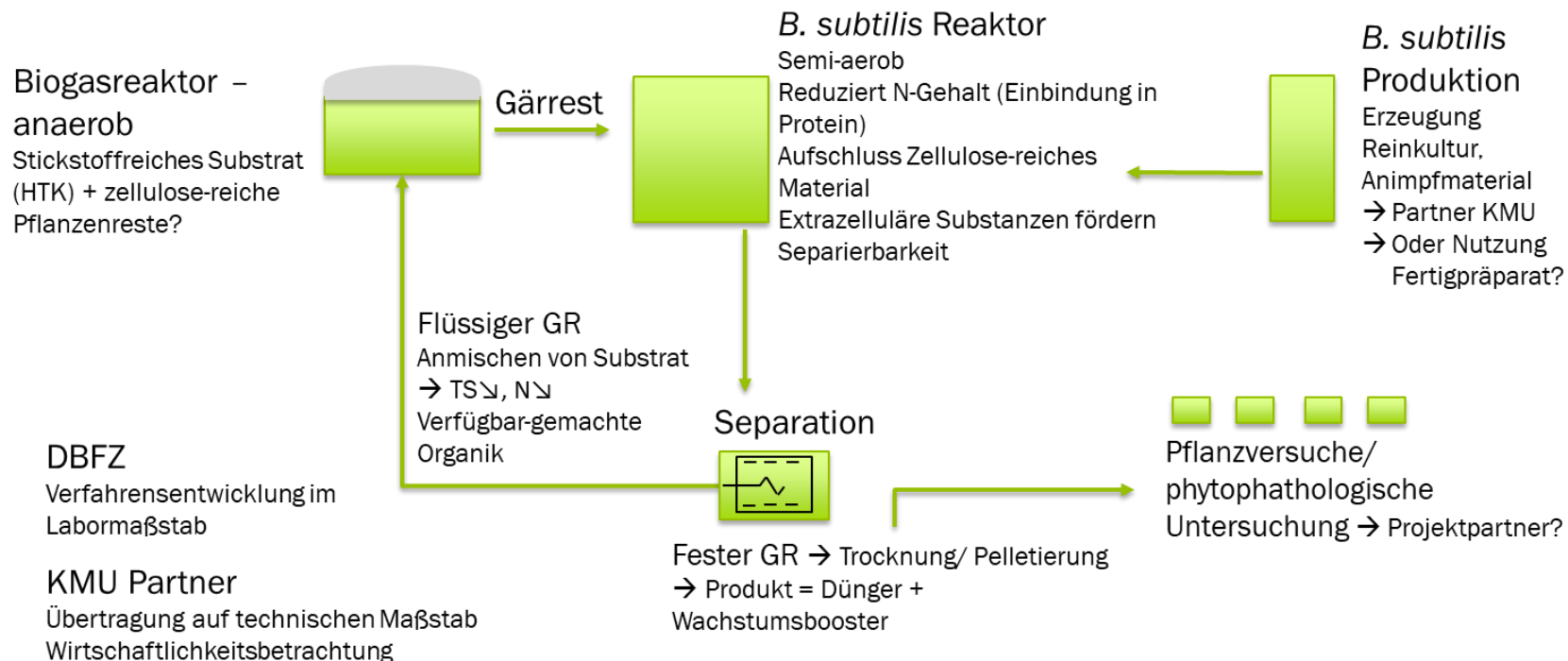
Projektkonsortium/ Zielgruppe

Biogasanlagenbetreiber, Garten- und Landschaftsbau, Ökolandbau, Agrargenossenschaften, Hersteller biologische Pflanzenschutzmittel, Biotech-Branche, phytopathologische Institute, Düngemittel- Bodenhilfsstoffhersteller

Inhaltliche Angaben

Motivation

- Aufwertung des Gärproduktes, Mehrwert (Dünger + biologischer Pflanzenschutz)
- Kostengünstige *B. subtilis* Fermentation auf Gärrest oder LW Reststoffen
- N-Senke bei Gärresten mit hohen Stickstofffrachten
- Vorbehandlung/ Aufschluss komplexer Strukturen durch *B. subtilis* Fermentation



Inhaltliche Angaben

Zielsetzung Wer oder was wird gesucht? Rohstoff, Anwendungspartner/ -tester, Kompetenz, ...

- Kostengünstige Herstellung eines biologischen Pflanzenschutzmittels/ Bodenverbesserers auf Basis von Reststoffen (Aufschluss komplexer Strukturen möglich: zellulose-reiche Pflanzenreste, Presskuchen, etc.)
- Kombination mit energetischer Nutzung der Reststoffe im Biogasprozess (Verwendung der Gärreste für *B. subtilis* Kultivierung oder Vorbehandlung/ Aufschluss komplexer Substrate mittels *B. subtilis*)
- Neues Produkt durch Trocknung und Pelletierung von Gärrest *B. subtilis* Ferment = Dünger und Prophylaxe vor Pflanzenkrankheiten

- *B. subtilis* ist die Mikrobe des Jahres 2023
- Ein Alleskönner: Probiotika, Testphase Mittel für Alzheimerbehandlung, Pflanzenschutzmittel, Bodenverbesserer, Förderung Pflanzenwachstum
- Produkte sind auf dem Markt erhältlich → kleinerer Maßstab (Gartenbau)
- Dieses Projekt: Potenzial für größeren Maßstab



Inhaltliche Angaben

Qualität Reinheit, Konzentration, ...

Keine Reinkultur, Quantifizierung und qualitativer Nachweis *B. subtilis* = Herausforderung

Quantität Produktmengen, Größenordnung, ...

10 – 30 t festes Gärprodukt/d (TS = 30 %) → weitere Trocknung notwendig

Sonstige Anforderungen Zertifikate, Lebensmittelechtheit, ...

Für Anwendung als Pflanzenschutzmittel ist Zulassung notwendig

Wertschöpfungskette

Ausgangsstoff Nichtzutreffendes bitte löschen vorhanden

Gärreste von BGA, landwirtschaftliche Reststoffe (zellulose-reiche Pflanzenreste, Presskuchen, etc.)

Technologie Nichtzutreffendes bitte löschen vorhanden, teils vorhanden

Verfahrensentwicklung und Optimierung *B. subtilis* Fermentation, grundlegende Technik
vorhanden

Zwischenprodukt Nichtzutreffendes bitte löschen vorhanden

Gärrest/ Gärprodukt, Feststoff nach Separation = transportwürdiger Dünger
Vorteile BGA: Substrataufschluss, N-Senke

Endprodukt Nichtzutreffendes bitte löschen vorhanden

B. Subtilis Ferment = Aufwertung des Gärproduktes, Mehrwert (Dünger + biologischer Pflanzenschutz)

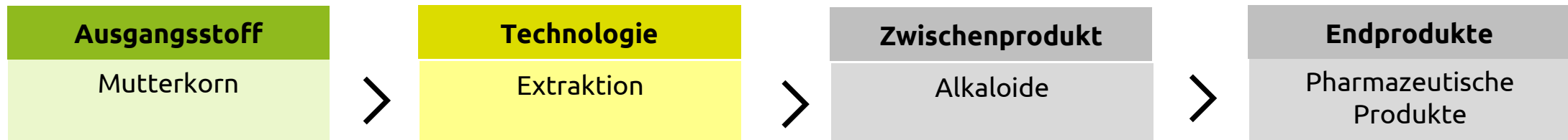
Tisch 2: DG F&S Chemikalien



Biologische Pflanzenschutzmittel auf Basis einer Bacillus subtilis - Franziska Schäfer, DBFZ



Extraktion und Verwendung von Mutterkornalkaloiden (offene Challenge)



vorhanden

teils vorhanden

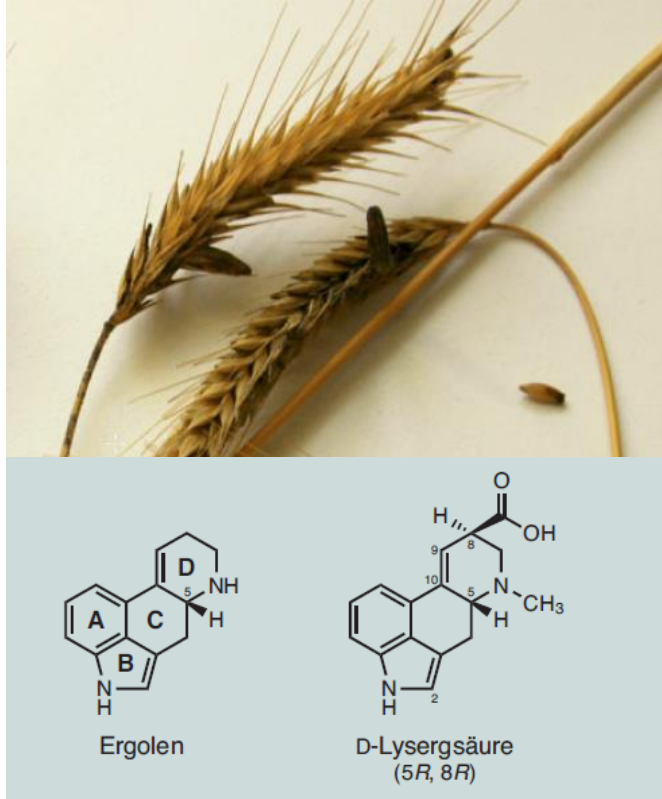
gesucht

Offene Challenge: Nutzung von Mutterkorn



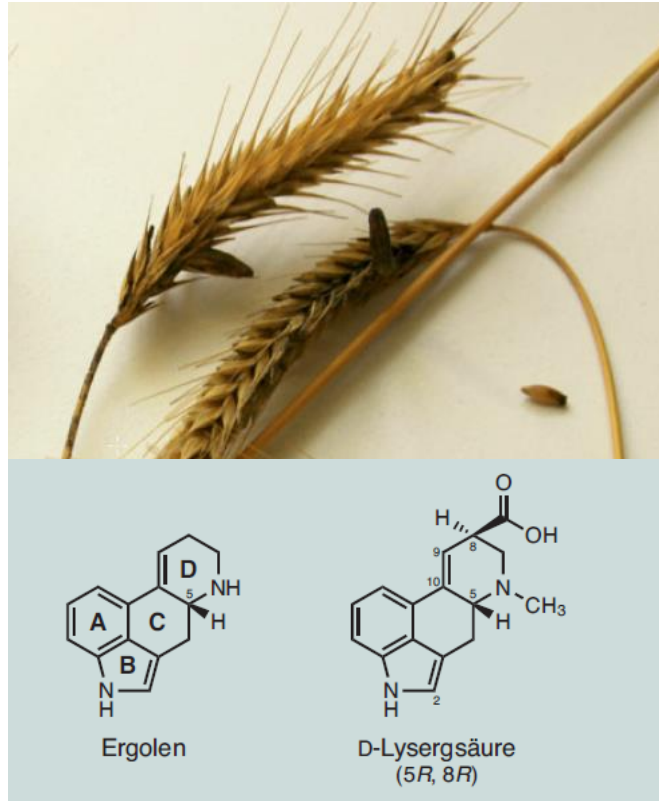
Sinz, A. (2008), Die Bedeutung der Mutterkorn-Alkaloide als Arzneistoffe. Weit mehr als nur α -Blocker. Pharmazie in unserer Zeit, 37: 306-309. <https://doi.org/10.1002/pauz.200700273>

Offene Challenge: Nutzung von Mutterkorn



Sinz, A. (2008), Die Bedeutung der Mutterkorn-Alkaloide als Arzneistoffe. Weit mehr als nur α -Blocker. Pharmazie in unserer Zeit, 37: 306-309. <https://doi.org/10.1002/pauz.200700273>

Offene Challenge: Nutzung von Mutterkorn



Extraktion

Nutzung und
Reststoffverwertung

- Zulassung
- Marktsituation (zunehmender Ersatz durch Triptan)
- Konkurrierende Verfahren (Direktsynthese)
- Anwender in der Region

Fermentatives Zersetzen

Reststoffverwertung

- Konkurrierende Rohstoffe (lohnt sich das?)
- Zielprodukt

Sinz, A. (2008), Die Bedeutung der Mutterkorn-Alkaloide als Arzneistoffe. Weit mehr als nur α -Blocker. *Pharmazie in unserer Zeit*, 37: 306-309. <https://doi.org/10.1002/pauz.200700273>

Anhang

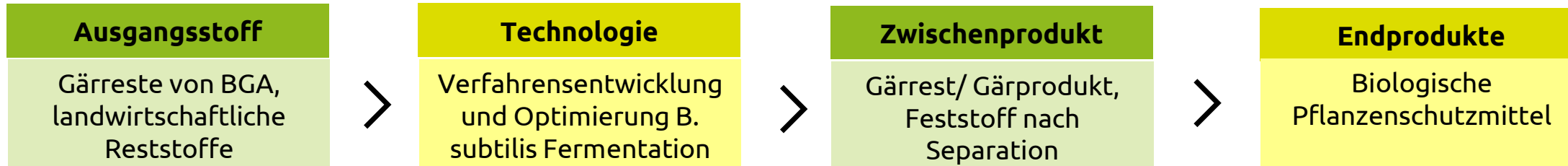
Alkaloid	Angriffsort und Wirkung	Indikation
Ergometrin	<u>Uterus-kontrahierende Wirkung</u> Partiell agonistisch an α -Rezeptoren Partiell agonistisch / antagonistisch an 5-HT ₂ -Rezeptoren	Geburtshilfe post partum
Ergotamin	Partiell agonistisch an α -Rezeptoren Partiell agonistisch an 5-HT _{1B/1D} -Rezeptoren	Migränetherapie
Dihydroergotamin	Antagonistisch / agonistisch an α -Rezeptoren Partiell agonistisch an 5-HT _{1B/1D} -Rezeptoren	Migränetherapie, orthostatische Dysregulation
Bromocriptin	<u>Agonistisch an D₂-Rezeptoren</u> Schwach antagonistisch an α -Rezeptoren	Morbus Parkinson, Laktationshemmung, Akromegalie
Dihydroergotoxin	Antagonistisch an α -Rezeptoren	Altersdemenz (Hypertonie)
* die vorherrschende Wirkungskomponente ist jeweils hervorgehoben		

Sinz, A. (2008), Die Bedeutung der Mutterkorn-Alkaloide als Arzneistoffe. Weit mehr als nur α -Blocker. Pharmazie in unserer Zeit, 37: 306-309. <https://doi.org/10.1002/pauz.200700273>

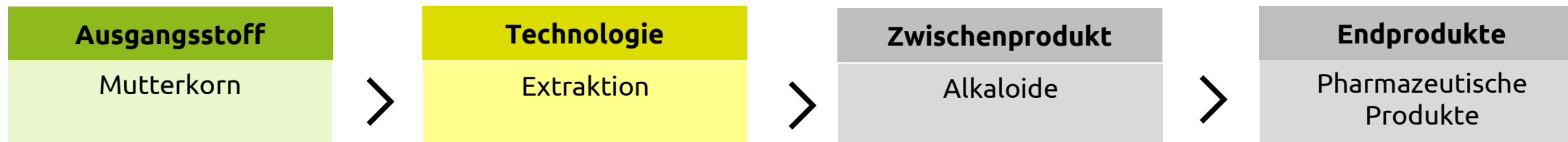
Tisch 2: DG F&S Chemikalien



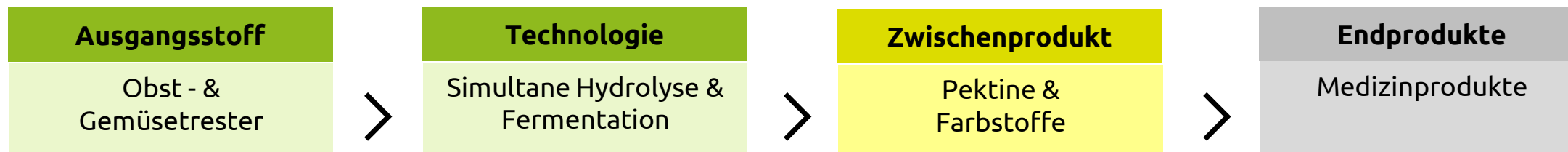
Biologische Pflanzenschutzmittel auf Basis einer Bacillus subtilis - Franziska Schäfer, DBFZ



Extraktion und Verwendung von Mutterkornalkaloiden (offene Challenge)



Pektine und Farbstoffe aus Lebensmittelindustrie - Reststoffen - Dr. Doreen Kaiser, TUBAF

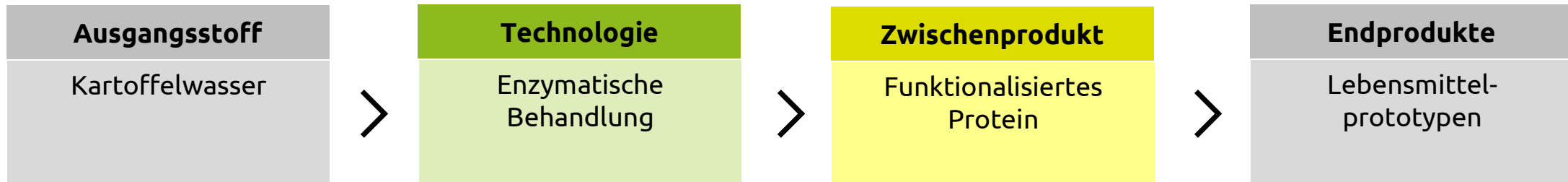


vorhanden
teils vorhanden
gesucht

Tisch 3: DG Proteine



Funktionalisierte Kartoffelproteine - Prof. Kleinschmidt, HS Anhalt



vorhanden teils vorhanden gesucht

Kartoffelprotein

- Gehalt in der Kartoffel 1 – 2 %
- hohe biologische Wertigkeit
- 2 Hauptfraktionen
 - Patatin – Speicherprotein 40 – 45 kDa (35 – 40 % Anteil am Proteingehalt)
 - Proteaseinhibitoren 5 – 25 kDa (30 – 40 % Anteil am Proteingehalt)
- nativ – hochfunktional (löslich, emulgierend, gelbildend, schaumstabilisierend)
ABER teuer in der Gewinnung/Isolierung
- hitze-denaturiert – Verlust der Funktionalität

Ziele /Lösungsweg

„preiswerte und ressourcenschonende Gewinnung/Aufkonzentrierung von funktionellen Kartoffelproteinen“

- Ausgangsmaterialien: Kartoffelfruchtwasser, Schalen, Reste bei der Kartoffelverwertung
- Technologie
 1. Reduzierung des Faser- und Stärkegehaltes
 2. Erhalt der Funktionalität / Refunktionalisierung durch enzymatische Behandlung (Protease-Inhibitoren!!!)
 3. Reduzierung des Solanin gehaltes (Glycoalkaloid)
- Produktentwicklung

Konsortium

- Technologie : **Hochschule Anhalt, AG Lebensmittelverfahrenstechnik**
 - Entwicklung einer Technologie zur Gewinnung von funktionellem Kartoffelprotein
- Erzeuger: **Verarbeiter** (Stärkeproduzenten, Kloßhersteller (Flocken, Brei), Pommes Hersteller)??
 - Bereitstellung und Konditionierung des Rohmaterials
- Anwender: **Lebensmittelhersteller / andere**
 - Durchführung zur Applikationsversuchen

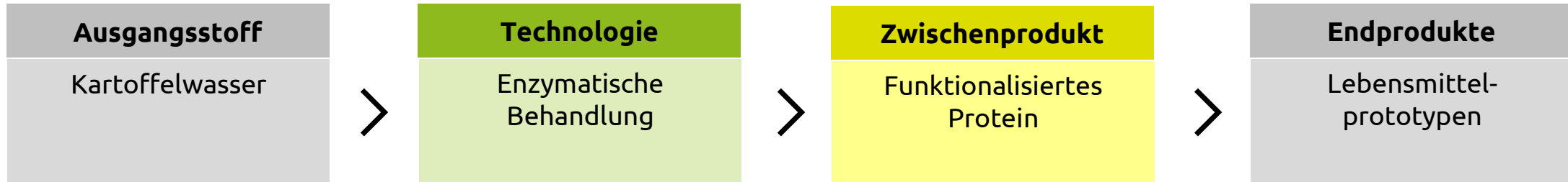
Potentielle Partner:

- Bio Kartoffel Nord GmbH Co KG
- Agrarfrost
- Friweika
- LeHA GmbH
- Füngers Feinkost

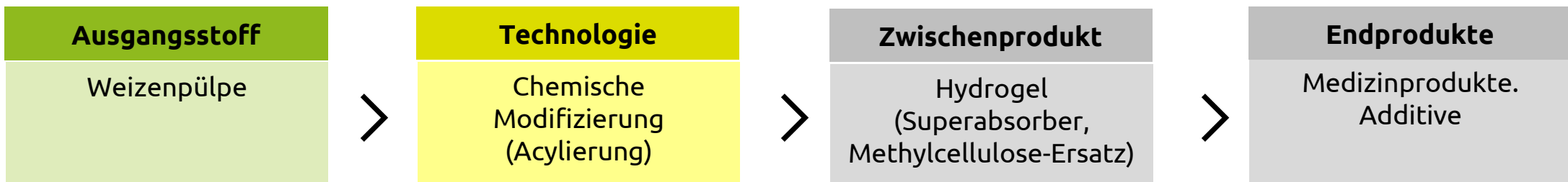
Tisch 3: DG Proteine



Funktionalisierte Kartoffelproteine - Prof. Kleinschmidt, HS Anhalt



Hydrogele auf Basis von modifizierten Proteinen (offene Challenge)

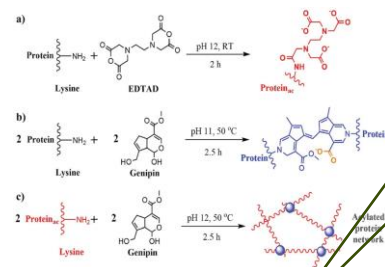


vorhanden teils vorhanden gesucht

Hydrogele auf Basis von modifizierten Proteinen



Weizenpülpe –
 Seitenstrom aus der
 Herstellung von Stärke



Carboxylierung mit
 Ethylenediaminetetraacetic
 dianhydride (EDTAD)

↑ Wasserabsorption



Hydrogel
 (Superabsorber)



Endprodukte
 Z.B. Medizinprodukte,
 Additive Lebensmittel
 (Methylcellulose-Ersatz)

Ausgangsstoff
 Weizenpülpe



Technologie
 Chemische
Modifizierung
 (Acylierung)



Zwischenprodukt
 Hydrogel
 (Superabsorber)



vorhanden

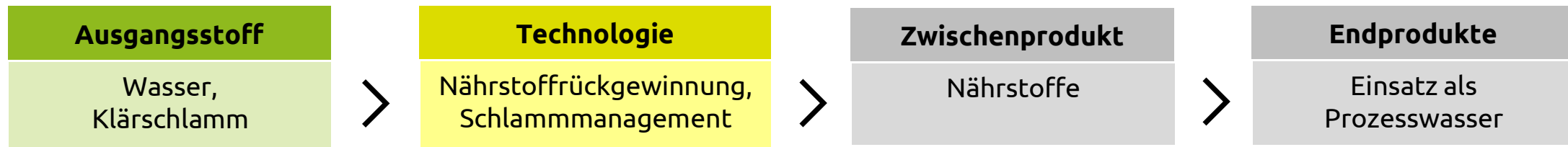
teils vorhanden

gesucht

Tisch 4: Querschnittsthemen



Wasser in der industriellen Bioökonomie - Claudyn Kidszun, Veolia Wasser



vorhanden

teils vorhanden

gesucht

Wasser in der industriellen Bioökonomie

Dipl.-Ing. Claudyn Kidszun, Veolia

Wasser – Das neue Energie!?

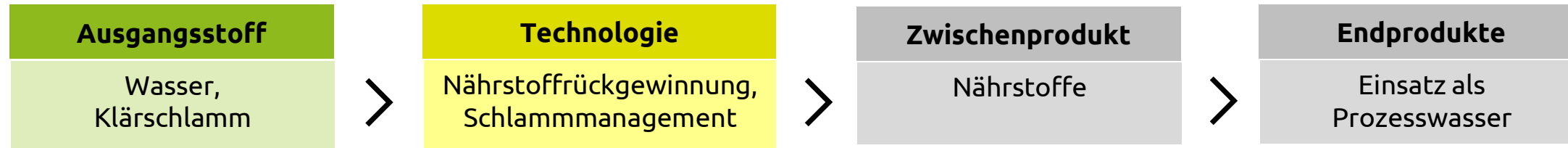
Workshop Abfrage: Industriewasser- neue Herausforderungen

- Minimierung des „Water-Footprints“ biobasierter Prozesse
- Rohwasserknappheit
- Wasserqualität (interne Prozesse, Abwassereinleitung)
- Energierückgewinnung aus Abwasser
- Schlammmanagement mit Nährstoffrückgewinnung

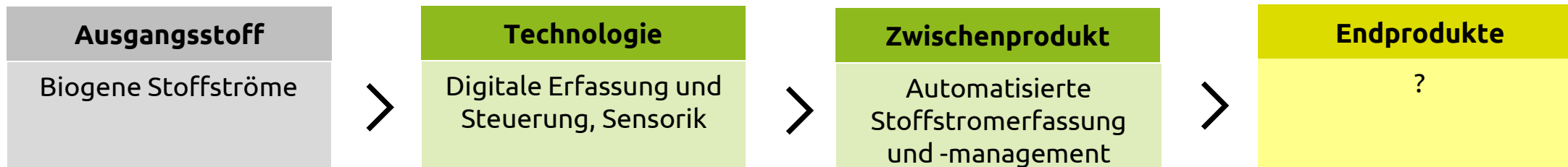
Tisch 4: Querschnittsthemen



Wasser in der industriellen Bioökonomie - Claudyn Kidszun, Veolia Wasser



Digitales Stoffstrommanagement für biobasierte Verfahren - Marco Langhof, Teleport GmbH



vorhanden

teils vorhanden

gesucht

Challenges

Marco Langhof, Teleport GmbH

Wie steht es um Ihren Fachkräftebedarf?

Nehmen Sie Teil an einer 5-minütigen Umfrage zum Thema
Fachkräfte.

Damit helfen Sie uns beim Aufbau einer Fachkräfte-
Webplattform für grüne Berufe. Vielen Dank.

Weitere Informationen unter
tomorrowwork.de/umfrage



Führung bei Polifilm durch die Folienproduktion